

## VPI-Plattform für europaweite Verfügbarkeit von Werkstattleistungen



Quelle: VPI; Foto: Pixabay

Um den Schienengüterverkehr auch unter den Bedingungen der Corona-Pandemie möglichst reibungslos am Laufe zu halten, sind Wagenhalter auf ein europaweites Netz an Instandhaltungswerkstätten angewiesen. Die Technische Kommission (TK) des VPI hat deshalb die Initiative ergriffen und in wenigen Tagen ein Internet-Portal entwickelt, das die wichtigsten Informationen zur europaweiten Verfügbarkeit der Werke und Mobilen Services zur Instandsetzung von Güterwagen bündelt.

„Wir haben die Ärmel hochgekrempelt und ein Tool aufgesetzt, das Wagenhaltern einen schnellen und unkomplizierten Überblick zu den aktuellen Werkstattkapazitäten in Europa bietet“, erläutert TK-Leiter Jakob Kudlinski das Projekt, das in wenigen Tagen realisiert wurde.

Im Einzelnen bildet das Portal folgende Informationen ab:

- Lage der Werkstatt
- Aktueller Status der Leistungen
- Mobiler Service
- Zuführung von Güterwagen

Interessenten können das „Covid-19 Werkeportal“ über die Website der VPI-Servicegesellschaft VERS aufrufen – kostenfrei und ohne Beschränkungen. Die VERS fungiert als Betreiber der Plattform und hat auf dem Portal die Informationen zu sämtlichen von ihr fachtechnisch begutachteten Werken und Mobile Services gelistet. Das Portal steht auch Werken offen, die die Instandsetzung von Güterwagen frei anbieten. Sie sind aufgerufen Ihre Daten unter [Info@vpi-vers.eu](mailto:Info@vpi-vers.eu) zu übermitteln, um eine möglichst umfassende Abdeckung der europäischen Werkstattlandschaft zu erhalten.

„Wir bieten unseren Service bewusst sämtlichen Werkstätten und Haltern offen an. Unser Portal soll helfen, die stark angewachsene und mitunter zeitraubende Suche nach Werkstattangeboten zu fokussieren. Das schafft Freiraum für individuelle und fallbezogene Kommunikation“, betont Joachim Wirtgen, Geschäftsführer der VERS. Der Dachverband der Wagenhalter UIP, die französische AFWP, der schweizerische VAP sowie der österreichische und deutsche VPI appellieren deshalb an alle Interessierten, das Portal zu nutzen und mit aktuellen Daten zu versorgen.